

PROTOKOLL

**der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 17.10..2011 – Wintersemester 2011/2012
Ort: Alte Kapelle, Uni Campus
Spitalgasse 2-4/Hof 1, 1090 Wien**

Beginn: 10.50 Uhr

Ende: 14.37 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Kübra Atasoy begrüßt die Mandatarinnen und Mandatäre der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2011/2012 am 17.10.2011 in der Alten Kapelle im Hauptgebäude der Uni Wien.

MandatarInnen	anw/n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw
GRAS					
Maria Clar	anw.	Elisabeth Rödler			
Janine Wulz		Flora Eder		Elisabeth Rödler	anw.
Mario Memoli	anw.	Kevin Hinterberger			
Lea Laubenthal	anw. b.14.32 h	Markus Dröscher		Cornelia Bonstingl	ab 14.32 h
Bernhard Zöchmeister	anw.	Bernhard Gitschtaler			
Katharina Körner	anw.b.12.19h	Anna Stiegler		Kevin Hinterberger	ab 12.19 h
Stefan Halla	anw.	Nikolaus Brandl			
Johanna Pisecky	anw.	Cornelia Bonstingl			
Valentin Pisecky	anw.	Patrick Zöchling			
Lisa Breit		Laura Allinger	anw. b.10.54h	Markus Dröscher	ab 10.54h
AG					
Teresa Schön	anw. b.14.12 h	Adrian Korbiel			
Benjamin Schuler		Markus Binder	anw.		.
Bernhard Krall	anw.	Alexander Speil			
Anna-Maria Kriechbaum	anw.	Markus Giesen			
Florian Ecker	n.anw.	Margarita Feiner			
Thomas Fussenegger	anw.	Anne-Aymone McGregor			
Stephan Mlczoch		Lukas Lechner			

Sabine Lasinger	anw.b. 13.07 h	Marlene Tobola		Markus Giesen	ab 13.07 h
VSStÖ					
Kübra Atasoy	anw.	Natascha Strobl			
Tamara Handler	anw. b. 11,30 h und ab 13.07 h	Sophie Lojka	anw. 11.30–13.07 h		
Enisa Kurpejovic	anw. b.11.30 h	Jasmin Zaraie		Laurin Rosenberg	ab 11.30 h
Richard Sattler	anw.	Joseph Pöcksteiner			
Klaus Graf	anw.	Miriam Kaiys			
Manuel Domnanovich	anw.	Kathrin Glösel			
Vedrana Covic	anw.	Laurin Rosenberg			
KSV-LiLi					
Julia Kraus	anw.	Elisabeth Luif			
JuLis					
Markus Wohlrab	anw. ab 12.14 h bis 14,25h	Lisa Grübl			
Referent/Innen					
Wirtschaftsreferat					
Laurin Rosenberg					
Sozialreferat					
Nicole Garfias					
BiPol					
Manuel Domnanovich					
Öffentlichkeit					
Kathrin Glösel					
Int. Angelegenheiten					
Andreas Wöckinger					
Ausl.Referat					
Bojana Zivanovic					
Frauen u. Genderfragen					
Birgit Pichler					
Organisation, Lehramt					
Int. Kommunikation					
Barbara König					
Kollektiv HomoBiTrans-Referat					
Linda Jannach					
Finanziell und kulturell benachteiligte Studierende					
Sophie Lojka					
Alternativreferat					
Manuel Krois					
Kulturreferat					
Aida Kastrat					

Sonderprojektausschuss					
Milena Merkač					
Gleichbeh.Aussch.					
Tamara Handler					
Finanzausschuss					
Thomas Fussenegger					
Koordinationsausschuss					
Florian Bayer					

Beginn d.Sitzung: 10.50h

Ende d. Sitzung: 14.37h

Protokoll: Gertrude Ettl

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ständiger Ersatz von Lisa Breit – Laura Allinger überträgt ihre Stimme um 10.54 Uhr an Markus Dröscher und meldet sich ab.

Markus Dröscher meldet sich um 10.54 Uhr an.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung TOP 2

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Antrag 1/TOP 2 einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2011

Abstimmung TOP 3

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Antrag 2/TOP 3 einstimmig angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der konst. Sitzung nach den ÖH Wahlen 2011

Abstimmung TOP 4

Contra: 0

Enthaltungen: 6

Prostimmen: 18

Antrag 3/TOP 4 angenommen.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 – Berichte der Vorsitzenden

Kübra Atasoy – VSSÖ

RRM

Es hat schon zwei Gespräche mit dem Raum- und Ressourcenmanagement und dem Vizerektor für Infrastruktur gegeben.

Die Sicherheitskonzepte für die Uni Wien und den Semesteranfang wurden vorgestellt. Es gibt eine speziell dafür eingerichtete Task Force, von 4 Personen, die vor besonders großen Vorlesungen, die Hörsäle auf Kapazität überprüfen und den Lehrenden einen geordneten shut down ermöglichen sollen, wenn das gewünscht ist.

Abgebrochene Lvs werden nachgeholt und gleichzeitig an einem anderen Ort gestreamt, um das Kapazitätsproblem zu lösen.

Auch die Uni Wien wünscht sich eine Kinderbetreuungsstätte, die sich sehen lassen kann, die Universitätsmitarbeiter*innen und Studierende gleichermaßen nutzen können. Diese Idee umzusetzen übersteigt allerdings die finanziellen Möglichkeiten der Universität.

Die Kopier- und Mensapickerl wurden wieder produziert und seit Semesteranfang ausgegeben. Die Nachfrage ist sehr groß, was uns zeigt, dass das eine richtige Entscheidung war.

Uniratssitzung:

Die erste Uniratssitzung gestaltete sich kürzer als sonst, nachdem sie für alle anderen, die letzte des Semesters darstellte.

Besonders genau vorgestellt wurde das Projekt Roßauerlande 3, wo ein neues Gebäude für die Universität Wien entstehen soll. Bauliche Maßnahmen lassen erahnen, dass es besonders für Naturwissenschaften interessant sein wird.

Es wurden die Studierendenzahlen des letzten Semesters evaluiert und die Uni Wien für ihr Ansehen bei internationalen Studierenden gelobt. Natürlich ging es dort um Erasmus-Studierende und nicht Studierende aus Drittstaaten.

Maria Clar - GRAS

Wir haben uns seit Amtsantritt bereits viermal mit Vizerektorin Schnabl getroffen. Der erste Termin war gemeinsam mit Rektor Engl – von diesem berichtet Julia. Die anderen drei waren immer mit Dr.in Henzl und dem bildungspolitischen Referat der ÖH Uni Wien.

Der erste der drei fand am 28.7. statt. Themen waren da v.a. die Voranmeldung, STEOP 3. Prüfungsantritt sowie das Studium der Internationalen Entwicklung.

Bezüglich der Voranmeldung gab es weit vor dem Treffen unterschiedliche Infos von Studentpoint und Studienzulassung online. Nach einem Hinweis von Seiten der ÖH wurden diese angeglichen. Es gibt auch grundsätzlich keine Voranmeldung mit Bevollmächtigung; Ausnahmen sind zwingende Fälle (z.B. 50% Behinderung, Zivildienst im Ausland,...) - diese müssen allerdings belegt werden.

Zur Internationalen Entwicklung meinte das Rektorat, dass es eine zu steile Studierendenentwicklung gab und Ressourcen daher nicht mehr so gegeben sind. Es wird ein interdisziplinärer Master als sinnvoller erachtet als ein Bachelor. Beides, also BA und MA sind nicht leistbar. Feststehen wird dies bei der Entwicklungsplanfinalisierung, die noch aussteht.

Der darauffolgende Termin fand am 5.9.2011 statt. Hier waren die Themen v.a. konkretere Infos zu den Voranmeldungen, ein neues Anmeldungstool sowie der 3. Prüfungsantritt in der STEOP.

Es meldeten sich ca. 32.000 Studierende für eine oder mehrere Studien (inklusive Master). Die Anzahl der Studien beträgt ca.46.000. Das sind ca. 50% mehr Studien als Personen.

Besonders stark gestiegen sind die Zahlen zwischen Voranmeldung und Zulassung letzten Jahres, die Anmeldungen für die Wirtschaftswissenschaft, Translationswissenschaft sowie einige SOWI Fächer (Powi, Thewi). Von den 32.000 haben sich 4.400 für Master vorangemeldet und ca. 23.000 sind Erstinskribent_innen. Die Uni Wien möchte keine Voranmeldung mehr, wartet dafür aber auf eine Gesetzesänderung. Kulanzlösungen für Studierende, die sich nicht vorangemeldet haben, oder wo etwas nicht funktioniert hat, sind Einzelfallbearbeitungen.

Im Jänner soll es ein neues Anmeldungstool geben, egal ob für Voranmeldung oder „normale“ Anmeldung. Vor 3 Jahren hat die Neukonzeption gestartet. Ziel ist ein Studienserviceportal (SSP) von der Bibliothek bis zur LV-Anmeldung, Noten usw. Der erste Schritt ist die neue Studentpoint Homepage. Der nächste Schritt (nächstes Jahr) soll neue online Anmeldung und ein geändertes Vorlesungsverzeichnis mit gezeichneten Curricula und Personenprüfungsplan, elektronischem Bescheid und vielem anderen sein. Das ganze Tool ist ein Projektantrag für die Initiative „MINT und Masse“ beim Ministerium.

Beim Termin am 26.9. gab es dann v.a. viele Einzelfälle zur Voranmeldung und zur Zulassung zu besprechen, die Studiengebühren Toleranzsemesterregelung für Lehramtsstudien, der Englischnachweis für die Zulassung zum Masterstudium, STEOP Lehrveranstaltungen in allen Semestern da diese nicht grundsätzlich verpflichtend sind, Leistungsstipendien, den Entwicklungsplan, den dritten Prüfungsantritt für die STEOP.

Bei der Voranmeldung wurde gesagt, dass sie wohl das nächste Mal Bestätigungsmails ausschicken werden bzw. würden. Kulanzlösungen müssten im Einzelfall angeschaut werden. Was gemacht wird ist, dass Wehrdiener,

welche kurzfristig ausgemustert bzw. ein Jahr verschoben wurden nachträglich noch aufgenommen wurden. Außerdem können bei nicht bestandener Prüfung für das Lehramtsstudium Sport und Bewegung Studierende ein anderes Zweitfach wählen – das andere muss dabei aber bleiben.

Die Lehramtsstudien haben zwei Abschnitte, der erste dauert normalerweise vier Semester der Zweite fünf Semester. Pro Abschnitt stehen zwei Toleranzsemester zu, somit ergibt sich eine Studienbeitragsfreie Zeit von sechs und sieben Semestern. Bei einigen Lehramtsstudien ist die Semesteranzahl allerdings umgedreht (fünf und vier Semester). Bei unterschiedlicher Abschnittsdauer wird das Studium mit kürzerer Abschnittsdauer herangezogen und die Studiengebühren früher eingehoben und beim zweiten Abschnitt wiederholt sich das Ganze. Somit werden bei diesen Fächerkombinationen insgesamt zwei Toleranzsemester verloren. Bis zum nächsten Termin will Henzl genaueres zusammenschreiben lassen.

Anscheinend werden die Leistungsstipendien immer noch mit Semesterwochenstunden ausgeschrieben, obwohl alle Studien bereits nach ECTS laufen. Das führt z.B. dazu, dass Studierende am Ende von Bachelorstudien während sie ihre Bachelor-Arbeit schreiben, keine Chance auf ein derartiges Stipendium haben, da Bachelorseminare inklusive Bachelorarbeit oft nur sehr wenige Semesterwochenstunden bringen. Die Studienpräses ist dafür zuständig und es wurde an sie schon vom Rektorat weitergeleitet.

Der Entwicklungsplan ist ja die Grundlage für Leistungsvereinbarung und soll daher vor dem 30.4.2012 fertig sein. Das Rektorat plant vor Weihnachten diesen an die universitären Gremien weiterzuleiten und der Unirat soll ihn dann im Feber/März beschließen.

Außerdem möchte ich berichten, dass am 5. Oktober um 17 Uhr die Frauenvollversammlung zur Wahl der Frauenreferentin stattgefunden hat und 128 wahlberechtigte Studentinnen der Uni Wien daran teilgenommen haben.

Des weiteren haben wir uns mit dem Kindergarten getroffen. Dort wird gerade eine Schalldämpfung eingebaut, da die Schallmessung der Kindergarteninspektion ergeben hat, dass diese über dem erlaubten Wert ist.

Julia Kraus – KSV

Engl/Schnabl-Termin Ende Juni 2011:

Bei diesem Termin wurden einige Bipol-Fälle besprochen und an Dr.in Henzl weitergeleitet.

Es wurde auch über das Budget, Studienplatzfinanzierung, die Entwicklung des Lehramtsstudiums, mögliche Änderungen in der STEOP sowie der dritte Prüfungsantritt diskutiert.

Ein größeres Thema war die zu dieser Zeit noch laufende Voranmeldung, das Rektorat gab im Juli Infofolder für jedes Bachelor- und Diplomstudium aus. Auch wenn das Rektorat eigentlich keine Planbarkeit gegeben sah und die Regelung für eher schlecht hält, wurde sie dennoch mit Berufen auf eine möglicherweise bessere Planbarkeit durchexerziert. Ebenso wurde vom Rektorat der Wunsch geäußert, die Inskriptionsfrist auf den 1.10.2011 vorzuverlegen, wogegen wir einwandten, dass dies vor allem für ausländische Studierende problematisch sei in Bezug auf Beglaubigungen, Aufenthaltsgenehmigungen etc.

Es wurde auch über eine neue Regelung der Mitbelegung gesprochen: diese ist erst möglich, wenn im Sammelzeugnis ersichtlich ist, dass an der Stammuniversität irgendeine STEOP abgeschlossen ist.

Engl-Termin am 12.10.2011:

Bei diesem Termin hatten wir zwei Themen: erstens beschäftigen uns noch immer die Voranmeldungen und die Möglichkeit von Kulanzlösungen. Uns wurde zugesichert, dass alle Fälle, bei denen eine Spur im System zu finden ist, besprochen und adaptiert werden sollen (auch solche, die sich anscheinend unabsichtlich angemeldet und wieder abgemeldet haben). Jedoch wird darauf gepocht, dass jeder Fall einzeln überprüft wird und dies keine reguläre Lösung darstellt. Auch Studierende, die sich an einer anderen Universität für ein Zweitfach angemeldet hatten und nicht genommen wurden, können sich an der Uni Wien noch für ein anderes Fach zulassen.

Zweitens wurde über die Möglichkeit des dritten Prüfungsantrittes in der STEOP gesprochen. Dazu gibt es verschiedene Überlegungen, wie z.B. dass bei Bestehen von zwei Modulen das dritte wiederholt werden könnte oder wenn es vier Module gibt, dass zwei bestanden werden müssen und zwei wiederholt werden können. Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich daraus, dass es EDV- technisch nicht so einfach umsetzbar ist, da es im System in Bezug auf die STEOP keine Variante über die Einzelprüfungen zu Modulen hinaus als Komponente gibt. Jedoch ist es möglich, das System danach zu gestalten, wobei es von Seiten des Rektorats den Willen gibt, hierfür Geld in die Hand zu nehmen.

Uns bestärkt dies in der Forderung zur generellen Einführung des dritten Antrittes.

Unirat: die letzte Uniratssitzung war am 30. September mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden
3. Fragen aus dem Universitätsrat
4. Verfahren der Budgetvoranschlagsgenehmigung

5. Budgetvoranschlag 2012
6. Investitionen
7. Bauvorhaben
8. Sonstige Berichte des Rektorats
9. Entwicklungsplan 2015
10. Geschäftsordnung des Rektorats
11. Allfälliges

Es wurde etwas länger über die Voranmeldung diskutiert und berichtet, dass zu Semesterbeginn zusätzliche Maßnahmen gesetzt werden, um die Raumknappheit zu minimieren. Dazu gehört der Ausbau von Livestreams, die Anmietung von Kinosälen im 1. Bezirk sowie Vorkehrungen mit der MedUni, da diese vor allem am Nachmittag Hörsaalkapazitäten zu vergeben hat. Besonders bei Mint-Student*innen wurden zusätzliche Maßnahmen ergriffen, wie extra Begrüßungsschreiben die versendet wurden, dies vor allem in Hinblick auf die Konkurrenzsituation mit der TU.

Es wurde auch über die Initiative „Offensivmittel zur Verbesserung der Lehr- und Studiensituation in den Massenfächern sowie zur Stärkung der MINT-Fächer“ berichtet. Diese ist in sieben Cluster aufgeteilt:

1. Verbesserung der e-communication zwischen Studentinnen und Lehrenden

1. Maßnahme zur Beschleunigung der Abschlüsse bei Diplomarbeiten

2. Studienbeginn im Massenbereich

3. Massenstudien im MINT-Bereich: zusätzliche Laborplätze

4. - 7. beziehen sich nur auf die MINT-Fächer: Studienbeginn, also Überstieg von Schule zu Uni verbessern, Ausstattungsverbesserungen in den Studiengängen Chemie, Physik, MolBio sowie Forcieren der forschungsgeliteten Lehre

Diese müssen bis 2012 umgesetzt werden, wobei diese Mittel aufgrund der Frist nicht mehr für das Wintersemester 2011/12 eingesetzt werden können.

Des weiteren wurde über den österreichischen Hochschulplan und die Stellungnahme der Uniko diskutiert.

Teresa Schön – AktionsGemeinschaft

Antrag 4

Das Aussenden der Berichte der Referate ist sehr gut und hat sich bewährt.

Darum beantrage ich, Teresa Schön im Namen der Aktionsgemeinschaft die Aussendung der Berichte der Vorsitzenden mindestens zwei Tage vor der Universitätsvertretungssitzung.

Abstimmung Antrag 4

Contra: 8

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 15

Antrag 4 angenommen.

Vor Abstimmung des Antrages beantragt Stefan Halla – GRAS um 11.23 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von vier Minuten.

Um 11.27 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen und Antrag 4 abgestimmt.

Kübra Atasoy übergibt die Sitzungsleitung um 11.29 Uhr an Maria Clar.

Enisa Kurpejovic – VStÖ überträgt ihre Stimme um 11.30 Uhr an Laurin Rosenberg.

Laurin Rosenberg – VStÖ meldet sich um 11.30 Uhr an.

Tamara Handler – VStÖ überträgt ihre Stimme um 11.30 Uhr an ihren ständigen Ersatz Sophie Lojka.

Sophie Lojka – VStÖ meldet sich um 11.30 Uhr an.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der eingesetzten Referent innen

Laurin Rosenberg - Wirtschaftsreferat

Die Sommermonate waren vom Einarbeiten in die Materie des Wirtschaftsreferats geprägt. Vor allem die interne Organisation und Kommunikation mit den Angestellten standen hier im Mittelpunkt. Neben der Einarbeitung lief natürlich die tägliche Arbeit weiter.

Wichtige Punkte, die während des Sommers abgearbeitet worden sind:

Gehaltserhöhung der Angestellten gemäß Beschluss der Kontrollkommission

Anpassung der Aufwandsentschädigungen gemäß Beschluss der letzten UV-Sitzung

Neu-Aufsetzen der Mensa-Verträge

Neu-Aufsetzen des Vertrags mit "Bzoch-Druck" bezüglich des Unique-Drucks

Vorbereitung des Jahresabschlusses mit den Mitarbeiter_innen des vorangegangenen Wirtschaftsreferats

Abschluss der Mensenzinsverteilung

Plan für das nächste Semester

Neben den üblichen Tätigkeiten wie Unterstützung von STVen, FVen und Referaten wird die Aktualisierung des Jahresvoranschlags, sowie das Abschließen der Bilanz des Budgetjahres 2010/2011 im Mittelpunkt stehen.

Bernhard Krall – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Ich hätte gerne sämtliche Dokumente die die ÖH dazu hat und ich hätte gerne sämtliche Dokumente die der Verein Studibeisl dazu hat. Nicht die Rechnungen, die sind mir ziemlich gleichgültig, ich hätte gerne eine Gesamtaufstellung, ich hätte gerne alle strategischen Dokumente, die aktuellste Version vom Businessplan, die Statuten des Vereins, ich hätte gerne gewusst welche Beschlüsse wurden da gefasst, schließlich und endlich ist nur die ÖH Uni Wien Mitglied des Vereins. Ich hätte das sehr gerne und zwar sehr genau und im Detail und ihr habt jetzt 14 Tage dazu Zeit und ich hätte gerne sämtliche Dokumente.

Kübra Atasoy – VSStÖ zur Protokollierung

Was man bestätigen kann, ist mit Sicherheit die Statuten des Vereins, den Businessplan neuester Auflage und eine Kosten Eingangs-Ausgang Gegenüberstellung.

Bernhard Krall – AktionsGemeinschaft

Danke für die Zusage, darf ich dich bitten das zu ergänzen alle möglichen Verträge, alle Kostenübernahmen was wir an Großanschaffungen getätigt haben etc. Einfach, damit wir das auch da haben. Es steht im Businessplan, wenigstens in der Auflage die ich habe, steht was drinnen, es wird ein Vertrag abgeschlossen über die Kostenübernahme, alles wo es sowas gibt, alles woraus der ÖH Verbindlichkeiten resultieren können aus diesem Verein, hätte ich gern.

Maria Clar – GRAS

Den Vertrag beschließen wir heute noch, da sind auch die anderen Punkte drinnen – dieser Vertrag wird abgeschlossen, den können wir gerne nochmals per E-Mail senden.

Manuel Domnanovich – Referat für Bildung und Politik

Die bisherige Arbeit im Bereich der Beratung war stark geprägt von Problemen rund um die neu eingeführte elektronische Voranmeldung zu Studien. Nach einer kurzfristigen Implementierung für diesen Zweck neu geschaffenen Systems von Seiten der Universität sind eine Vielzahl von Problemfällen aufgetreten. Da vom System keine Bestätigungsmails versandt wurden, sind ab 01.09. vermehrt Studieninteressierte an uns herantreten, denen die Zulassung verweigert wurde. Die Leitung Universität Wien erkennt zwar an, dass die elektronische Voranmeldung keine Verbesserung der Planbarkeit bringen konnte, war aber nicht bereit für Problemfälle eine generelle Kulanzlösung einzuräumen. Seit Mitte September sind wir daher damit beschäftigt bei sämtlichen Einzelfällen nach individuellen Lösungen für eine Zulassung zu suchen. Darüber hinaus wurden vermehrt negative Zulassungsbescheide im Bereich Wirtschaftswissenschaften ausgestellt, da ab diesem Semester für die Masterstudien BWL/IBWL Sprachnachweise auf C1 Niveau zu erbringen sind.

Neben diesen Zulassungsangelegenheiten wurden von Seiten der Universität von Lehramtsstudierenden bestimmter Fächerkombination frühzeitig Studienbeiträge eingefordert, nach Prüfung der Rechtslage überlegen einige den Rechtsweg einzuschlagen. Die restliche Beratungstätigkeit belief sich auf Routineangelegenheiten wie Berufungen, Stellungnahmen (insbes. zur Studienberatungs-VO) etc.

Gemeinsam mit Vorsitzteam und Senatsmitgliedern haben wir in Gesprächen mit den Leitungsorganen der Universität darauf gedrängt, einen dritten Prüfungsantritt im Bereich der Studien Eingangs- und Orientierungsphase

zu ermöglichen, bis dato konnte keine Einigung erzielt werden. Darüber hinaus hat das Referat für Bildungspolitik an der Planung und Ausgestaltung der Herbstkampagne mitgewirkt.

Programm:

Über die täglich anfallenden Arbeiten hinaus planen wir die Herausgabe eines „Studienunrechtsleitfandes“, sowohl in elektronischer Form, als auch gedruckt. StudentInnen sollen damit die Möglichkeit haben sich über Routineabläufe zu informieren und gleichzeitig über ihre rechtlichen Möglichkeiten in Kenntnis gesetzt werden.

Einen besonderen Schwerpunkt der kommenden zwei Jahre soll die LehrerInnenbildung darstellen. Gemeinsam mit den beiden SachbearbeiterInnen für diesen Bereich sollen grundsätzliche Fragen bezüglich der Neukonzeptionierung des Lehramts erarbeitet und die aktive Einbindung der Studierenden in die Ausgestaltung des Lehramt-Neu eingefordert bzw. umgesetzt werden.

Maria Clar beantragt Rederecht für Andreas Maier

Abstimmung

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Angenommen.

Andreas Maier für das Referat für Ausbildung, Fortbildung und Organisation

Inskriptionsberatung im September

Nach der Übergabe wurde sofort mit den Vorbereitungen für die Inskriptionsberatung (IB) im September begonnen.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen wurden Plakate und Flyer produziert, außerdem wurde die IB auf der Homepage bekannt gegeben.

Es haben 20 Studienrichtungen genauso wie die allgemeine Beratung, das Sozialreferat und das Referat für ausländische Studierende beraten.

Neben dem großen Punkt 'Inskriptionsberatung im September' wurde die Homepage aktualisiert, eine Raumliste erstellt und die E-Mail-Liste der Studienvertretungen erneuert.

Gerade ist das Referat mit der Planung der neuen Studienleitfäden beschäftigt.

Studienjahresplan

a) Materials-Bestellung → jeweils zum Semesteranfang und evtl. bei Bedarf zwischendurch

b) neue Studienleitfäden werden produziert werden

1. Bachelor

2. Master

3. Erweiterungscurricula

c) Inskriptionsberatung im Februar 2012

d) Planung und Durchführung

e) Rhetorikschulung

1. Es hat mittlerweile mehrmals Anfragen geben ob das Referat eine Rhetorikschulung organisieren kann und diese wird umgesetzt werden.

f) Inskriptionsberatung im September 2012

1. Planung

Nebenbei werden die Raumpläne am aktuellen Stand gehalten, kleiner Bestellungen und diverse infrastrukturelle Aufgaben übernommen.

Aida Kastrat – Kulturreferat

Journaldienst:

Unsere Journaldienstzeiten haben sich geändert: Montags zwischen 14 und 16 Uhr. (Termine außerdem auch nach Vereinbarung)!

Kooperation Veranstaltungen:

Zu nennen ist hier die Weiterführung der Viennale-Kooperation (Ermäßigung für Erstsemestrige, im Gegenzug Auflegen der Viennale-Programmheftchen auf der Inskriptionsberatung) .

Screening des Kurzfilms „LAUTLOS“ am 4. November im Filmarchiv Austria bei freiem Eintritt.

Eigene Veranstaltungen:

Screening: „Tage des neuen Albanischen Films“ in der Anwesenheit des Regisseurs Artan Minarolli (Alive, 2009) am 11. und 12. November 2011 im Hörsaal C2 am Campus beim alten AKH.

Das Projekt ist jedoch noch in Planung.

Regelmäßige Aussendung des Newsletters:

Durch Angabe ihrer E-Mail Adresse haben InteressentInnen auf <http://www.oeh.univie.ac.at/kultur.html> die Möglichkeit den Kulturreferats-Newsletter zu abonnieren und über aktuelle Termine informiert zu werden.

Unique-Termin Kalender und Kartenverlosungen:

Das Kulturreferat ist auch weiterhin für die Zusammenstellung des Unique-Terminkalenders sowie die Verlosung zur Verfügung gestellter Karten zu Ausstellungen, Theatervorführungen, etc. verantwortlich.

Sonstiges:

Projekt: **Überarbeitung der Homepage**

Manuel Krois – Alternativreferat

Das Alternativreferat hat für Semesterstart Aula 2011 das Rahmenprogramm organisiert. Dieses Jahr wurde der Eintritt in den roten Waschsalon und das Gartenbaukino zum Film „Atmen“. Dies stieß auf großen Zuspruch. Zum Film gab es über 200 Anmeldungen.

Im Wintersemester 2011 wird eine Vortragsreihe mit dem Inhalt „ Geschichte der Umweltbewegungen in Österreich“ veranstaltet.

Zudem wurde unsere Website aktualisiert und erweitert.

Wir planen eine Workshopreihe und Studienreisen.

Weiters sind Projekte zu Ökologie und Nachhaltigkeit geplant.

Nicole Garfias – Referat für Sozialpolitik

Wie in den vergangenen Jahren schon, hat das Sozialreferat auch heuer wieder vom 11.10 bis 12.10 die Messe Semesterstart@Aula organisiert. Dieses Mal nahmen folgende Organisationen teil: Gewerkschaft der Privatangestellten, Mieter_inneninitiative, Stipendienstelle, Zivildienstberatung, Sozialreferat, Heimberatung, Referat für Ausländische Studierende, sowie am zweiten Tag eine ÖGS Dolmetscherin. Die Resonanzen waren sowohl bei Mitarbeiter_innen, als auch bei Studierenden sehr gut. Diese Veranstaltung findet zu Beginn eines jeden Semesters statt.

Des weiteren plant das Sozialreferat die Aktionsreihe „Sozref On Tour“ in der auf abgelegenen Standorte der Uni Wien beraten wird. So müssen die Studierenden der Translationswissenschaften zum Beispiel nicht mehr extra für die Beratung zum Campus fahren.

Zusätzlich zur allgemeinen Sozialberatung, die jeden Tag stattfindet, wird im Sozialreferat eine Kindergartenberatung, sowie externe Steuer- und Rechtberatung angeboten.

Das Sozialreferat hat zwei Plätze im Stipendien Senat, welche die erste Berufungsinstanz der Studienbeihilfebehörde ist. Dort versucht das Sozialreferat soviel Berufungen wie möglich durchzubringen.

Arbeitsbereich „Barrierefreiheit“

Verdoppelung der Journdienste (jetzt Mo+Do).

Es wurden mehrere Anfragen und Fälle bearbeitet.

Andreas Wöckinger – Referat für Internationales

Angelegenheiten:

Die Aktivitäten des Referats für internationale Angelegenheiten waren in den ersten Monaten von den üblichen Anfangsarbeiten geprägt. Wir haben uns vor allem im Juli und August mehrmals getroffen um das Referat und die alltägliche Arbeit näher kennen zu lernen. Außerdem haben wir Workshops, gemeinsam mit anderen Referatsmitarbeiter_innen abgehalten, bei denen es um die Planung von Projekten für die nächsten zwei Jahre ging. Nachdem wir in diesem Rahmen die Gelegenheit hatten nicht nur unsere Arbeit sondern uns auch gegenseitig kennenzulernen, wurden auch schnell die ersten Aktivitäten gesetzt. Dazu gehört etwa die Beantwortung von Emails gerade zur Inskriptionszeit, die dieses Jahr durch das Anmeldechaos noch erschwert wurde.

Semesterplan:

Für das kommende Semester planen wir vor allem die gute Arbeit des Referats für internationale Angelegenheiten fortzuführen. Dazu gehört es etwa an einer überarbeiteten Neuauflage der Wienbegleiterin zu arbeiten, der Broschüre für ausländische Student_innen an der Uni Wien. Weiters wollen wir auch Projekten wie dem Homies Projekt, welches das Zusammenfinden von Student_innen aus verschiedenen Ländern erleichtern soll, neues Leben einhauchen. Darüber hinaus ist geplant, sich intensiver mit der missglückten Einführung des Bologna Systems an den österreichischen Hochschulen auseinanderzusetzen. Dabei könnte eine Möglichkeit sein zu überprüfen, ob sich die viel gepriesene Steigerung der Mobilität von Student_innen an europäischen Hochschulen auch belegen lässt. Dazu wird ein erhebliches Ausmaß an Datenrecherche notwendig sein, sodass dieses Projekt das Internationale Referat sicherlich über das Semester hinaus beschäftigen wird. Zuletzt werden wird das Referat für Internationales

Angelegenheiten auch weiterhin laut und kritisch gegen Diskriminierung und Rassismus ankämpfen, wobei vor allem die immer schlechter werdende Situation im Fremdenrechtsbereich zu nennen ist, die nicht nur aber auch Student_innen der Universität Wien betrifft.

Studienreise

Ebenso haben wir uns gedacht eine Studienreise für das Sommersemester zu organisieren. Weitere Planungen stecken noch in Vorbereitung und wir sind für Anregungen offen. Die Studienreise soll mit den politischen Zielen und Interessen der Uni Wien im Einklang stehen.

Bürozeiten

Das Referat für Internationales steht jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr auf der ÖH Uni Wien (Campus) für Anfragen etc. zur Verfügung.

Sophie Lojka – Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende

Über den Sommer hinweg ging es vor allem um die Planung des Herbsts. Außerdem gab es Treffen mit der Plattform arbeiter-kind.at, wo es vor allem um die Frage der Zusammenarbeit ging. arbeiter-kind.at arbeitet vor allem über das Mentoring, bei dem Schüler_innen und Student_innen eine Person zur Seite gestellt bekommt, die sie dann im Uni-Alltag begleitet. Diesen Ansatz verfolgen wir auf der ÖH Uni Wien nicht, es gibt aber inhaltlich gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Semesterplan

Dieses Semester soll es wieder zumindest zwei Arbeitskreistreffen geben. Hier soll die Homepage des Referats mit den restlichen Infos gefüllt werden, damit sie online gehen kann. Außerdem planen wir ein Tutorium, bei dem alle Studierenden herzlich willkommen sind. Schwerpunkte sollen hier vor allem auf dem Kennenlernen des Unibetriebs und auf nette kulturelle Ausflüge liegen.

Maria Clar beantragt Rederecht für Sarah Kanawin.

Abstimmung

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Angenommen.

Sarah Kanawin für das Frauenreferat

Kollektiv:

Lisa Bauer, Steffi Bielowski, Sophie Burchard, Marlen Hofmann, Sarah Kanawin, Birgit Pichler, Tiana Cristina Souza de Oliveira, Iris Maria Stromberger, Jasmin Unfried

Tätigkeiten seit Ende Juni 2011

Klausur

14. bis 17. Juli 2011

Bei der Klausur ging es darum, sich kennen zu lernen, Wissen weiter zu geben bzw. auszutauschen und damit Hierarchien abzubauen. Kurz zuvor sind viele neu dazugekommen, daher war gerade dies ein unumgänglicher Punkt. Darüber hinaus haben wir uns auch einer inhaltlichen, theoretischen Auseinandersetzung - vor allem zur Heteronorm gestellt. Fundierte Beschäftigungen mit feministischen Themen sind für unsere Arbeit eine wichtige Grundlage und zwingend notwendig, wenn wir nicht auf der Stelle treten möchten. Ein weiterer Grund für die Klausur war die Planung und Findung zukünftiger Projekte.

Frauenforscherin WiSe2011/12

Auflage: 1.500 Stück

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis zu Feministischen Theorien, Queer- und Genderstudies wurde in den Sommermonaten erstellt und Anfang September veröffentlicht. Das 296 Seiten umfassende Druckwerk, beinhaltet neben den Lehrveranstaltungen eine detaillierte Übersicht über das Angebot der „Gender Studies“ an den Wiener Universitäten. Zudem stellt die *Frauenforscherin Wiener Frauenräume, Beratungsstellen, feministische Zeitungsprojekte und queer-feministische Projekte vor.

Die aktuelle *Frauenforscherin beinhaltet zudem eine große Anzahl inhaltlicher Artikel. Dieser Teil wurde heuer stark ausgebaut. Neben dem Ausbau des redaktionellen Teils ist es uns dieses Semester auch gelungen, besonders viele Anzeigen und finanzielle Förderungen zu lukrieren. Darin zeigt sich auch, dass die *Frauenforscherin immer

bekannter wird und als wichtiger Beitrag, auch außerhalb der Universitäten, wahrgenommen wird. Das Druckwerk wurde an allen Universitäten Wiens verteilt und liegt zudem an vielen weiteren Orten auf.

Arbeit in den universitären Gremien

Beirat für Frauenförderung

Der Beirat für Frauenförderung an der Universität Wien besteht jetzt schon seit ca. einem halben Jahr. In diesem Beirat ist die Wahl der Vorsitzenden auf uns gefallen, was uns sehr freut und viele Möglichkeiten eröffnet. Momentan erarbeiten wir hier ein Konzept zu Förderung von Studentinnen an der Universität Wien. Da diese Überlegungen noch intern sind und wir der Schweigepflicht des Gremiums unterliegen, können wir sie leider auch hier noch nicht veröffentlichen. Sobald dies möglich ist, werden wir natürlich darüber informieren. Momentan können wir nur sagen, dass das von der Universität zur Verfügung gestellte Geld angesichts der *Studentinnenzahlen verschwindend gering ist und es uns herausfordert damit ein Projekt durchzuführen, das einen nachhaltigen Nutzen hat.

Arbeitskreis Gleichbehandlung

Innerhalb dieses Gremiums wurde über den Sommer weiterhin an der Überarbeitung des Frauenförderplans der Uni Wien gearbeitet (AG Frauenförderplan). Zudem wurde die Broschüre gegen sexualisierte Belästigung veröffentlicht.

Queer feministische Vernetzungstage in St.Pölten

19. – 25. September 2011

Kooperationsveranstaltung

Dieses Vernetzungstreffen hatte den Anspruch Personen und Gruppen aus verschiedenen queer-feministischen Kontexten auf partizipativer Basis zusammenzubringen um Austausch und Vernetzung zu fördern. Das *Frauenreferat hat das Organisationskollektiv sowohl organisatorisch, als auch finanziell unterstützt.

Link: <http://queerfem2011.blogspot.eu/>

Onlineplattform für queer*feministische wissenschaftliche Arbeiten

Um die Sichtbarkeit queer feministischer Wissenschaftler_innen zu fördern und die geförderten Arbeiten aus dem „QueerFemTopf“ an geeigneter Stelle publizieren zu können, wird derzeit an einer geeigneten Onlineplattform gearbeitet.

Vorhaben bis Ende des Jahres 2011

Wöchentlicher Journdienst

Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr

Im Rahmen des Journdienstes bietet das Kollektiv *Frauenreferat Beratungen für Studentinnen an.

Wöchentliche offene Plena

Montags, 18.00 bis 22.00 Uhr

Die Plena sind der organisatorische Kernpunkt der Arbeit und Auseinandersetzung des offen organisierten Kollektivs.

***Frauentutoriumsausbildungsseminar**

Von 20. bis 23. Oktober 2011 findet in Niederösterreich das *Frauentutoriumsausbildungsseminar statt. Die Leitung erfolgt durch zwei Trainerinnen, es sind bereits alle zur Verfügung stehenden Plätze besetzt (14). Das Seminar ermöglicht Studentinnen selbst Tutorien anzubieten und gibt Raum für Auseinandersetzung und Diskussion. Es findet im Rahmen des unabhängigen Tutoriumsprojektes statt.

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Auch 2011 nimmt das *Frauenreferat in Kooperation mit anderen feministischen Organisationen Wiens an Aktionen zu diesem Tag teil.

Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

16 Tage gegen Gewalt an Frauen ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr von 25. November bis 10. Dezember stattfindet. Auf der ganzen Welt nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen.

Das *Frauenreferat nimmt jedes Jahr an dieser Kampagne teil um die Thematik auch an der Universität zu propagieren und Studierenden Informationen diesbezüglich zur Verfügung zu stellen.

*** Frauen_Lesben_Inter_TransFEST -**

Vorrausichtlicher Termin: Mitte Dezember

Queer*feministisch feiern! Um die Arbeit und Inhalte des *Frauenreferats möglichst vielen *Studentinnen zugänglich zu machen und Vernetzung unter den *Studentinnen zu fördern, veranstaltet das Kollektiv ein *Frauenfest.

Kooperationsprojekte mit außeruniversitären feministischen Initiativen

Es sind bereits mehrere Projekte mit Kooperationsanfragen zu Projekten und Veranstaltungen an das *Frauenreferat herangetreten. Die inhaltliche Auseinandersetzung über eine mögliche Beteiligung findet in den nächsten Plena statt.

Vernetzung von Studienvertreterinnen

Wir sind gerade in Gesprächen mit Studienvertreterinnen um gemeinsam herauszufinden, wie wir hier unterstützen können. Bis jetzt gibt es z.B. die Idee von Workshops zu Studienrecht, Gremien,... oder auch die Idee eines Readers mit feministischen Texten, die in der täglichen Arbeit anwendbar sind.

Markus Wohlrab – JuLis meldet sich um 12.14 Uhr an.

Linda Jannach - HomoBiTrans*-Kollektiv

Am 26. Juni 2011 fand ein "alternatives CSD- Straßenfest" (hauptorganisiert vom Wohnverein der Villa) statt. Wir solidarisierten uns damit und Teil des Kollektivs wirkte in Form von Organisation mit.

Ende Jänner gibt es, so wie jedes Jahr, eine Kooperation mit Stichwort (Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung), die einen queeren Vortrag veranstalten werden. Das genaue Thema steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Außerdem organisieren wir ein "HomoBiTrans* Thementutoriumsseminar", das vom 18.11.- 20.11.2011 stattfindet.

Fürs Wintersemester planen wir ein queer-feministisches "Open Mike bzw. Poetry Slam" weil in diesem Bereich gibt es sehr wenig queer-feministische Texte/Praxis und wir finden es wichtig und erhoffen uns einen Raum für Austausch. Hierzu wird es in den nächsten Wochen einen "Call For Papers" geben.

Die Homepage wird wie immer aktualisiert. Über 240 Personen haben unseren Newsletter abonniert und neue Abonnent_innen kommen laufend dazu. Ein Signal dafür, dass unsere Homepage sehr gut als Kommunikationsplattform dient und in Anspruch genommen wird. Auf unseren Infotisch vor unserem Referat legen wir auch immer wieder Informationen zu aktuellen Veranstaltungen auf. Ständige Email-Anfragen ans Referat wurden von uns beantwortet.

Julia Kraus für das Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit

Mit der neuen Exekutive kamen auch für unser Referat einige Veränderungen. So sind nun mit Ezgi Erol und Günay Özayli zwei neue Sachbearbeiterinnen bei uns. Dagegen hat uns Mona Fakher verlassen. Darüber hinaus hat das Referat seit diesem Semester einen neuen Namen. Es heißt nun „Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit“. Diese Änderung soll auch betonen, dass das Referat nicht nur für die Beratung ausländischer Studierender da ist. Darüber hinaus unterstützen wir Studierende bei Alltagsproblemen und Diskriminierung z.B. durch Behörden. Um beispielsweise diskriminierende Gesetzesregelungen bekannter zu machen, planen wir für die Zukunft Fremdenrechts-Workshops zu machen, in denen UV-Referate, Studienvertretungen usw. informiert werden. Des weiteren planen wir ein Vernetzungstreffen mit Gruppierungen wie ÖH BV, Akademie, Helpinghands, Zara, Migrant.at etc. Weitere Vorhaben sind, das Referat bekannter zu machen, z.B. indem Flyer produziert, eine facebook-Seite gestaltet und ein Newsletter eingerichtet werden.

Auch vor diesem Semester haben wir an der Inskriptionsberatung teilgenommen. Es zeigte sich, dass viele Studierende über Probleme mit der Uni-Bürokratie klagten. Insbesondere die Frist der Online-Voranmeldung hat für viel Verwirrung gesorgt. Ausländische Studierende haben das zusätzliche Problem, dass sie innerhalb der Frist für die Online-Voranmeldung auch alle anderen Dokumente einreichen müssen, was innerhalb eines sehr kleinen Zeitraums geschehen muss. Weiterhin gibt es Fälle, in denen Studierende von Abschiebung bedroht sind, weil sie es nicht geschafft haben, in der knapp bemessenen Zeit die eingeforderten Deutschkenntnisse und/oder Ergänzungsprüfungen vorlegen zu können. Eine von EU-Seite erzwungene positive Veränderung hat es im Sommer gegeben. So unterliegen die Beschäftigungsbewilligungen für Studierende aus Drittstaaten nun keiner Quote mehr. Dennoch muss der/die Arbeitgeber_in den Antrag beim AMS stellen. Probleme gibt es natürlich dennoch, und das Referat bemüht sich diesen Studierenden zu helfen.

Plan des Referats für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit

- Vernetzungstreffen (ÖH Bund, Akademie, TU, Boku, usw. Helpinghands, Zara, Migrant.at, usw.)

- Informatik Buddy-Projekt

- Koordinationstreffen

- Workshop Fremdenrecht (Multiplikatorinnen: UV Referate, Studierendenvertretung, mehrsprachig für Studierende)

- Dokumentation von Fällen

- Newsletter ÖH Uni Wien – Arbeitsrecht

- Öffentlichkeitsarbeit mit Flyern, facebook, Newsletter

- Vorträge Konferenz zu Antirassismus Arbeit/Strategien/usw.

Katharina Körner – GRAS meldet sich um 12.19 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Kevin Hinterberger.

Kevin Hinterberger – GRAS meldet sich um 12.19 Uhr an.

Maria Clar für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Social media Bereich

Es wurde ein twitter-Account eingerichtet, flickr.com wird bespielt und auf facebook hat sich die Zahl der Follower_innen innerhalb des letzten Monats verdoppelt (!) – diese Möglichkeiten sollen nun verstärkt genutzt werden, um abseits von monatlichen Newslettern über hochschulpolitische Entwicklungen, Fristen, Artikel, Veranstaltungen zu informieren

Presseaussendungen

Siehe hierzu: <http://bit.ly/qA7bDX>

8. August 2011: ÖH Uni Wien: Zugangsbeschränkungen sind eine Katastrophe (Utl.: Fehlbarkeit von Aufnahmetests ist offensichtlich)

8. August 2011: ÖH Uni Wien: Eingeschlagene Richtung in Debatte ist unerträglich! (Utl.: Marktorientierung und selektiver Unizugang verunmöglichen umfassende Bildung)

11. August 2011: ÖH Uni Wien: Wir fordern ein Ende der Passivität! (Utl.: Wer sich hinter die Studierenden stellt, kann auch gemeinsam mit ihnen Druck ausüben)

8. September 2011: Töchterle an Frauenforschung nicht interessiert (Utl.: Streichung von Fördermitteln trägt Androzentrismus zutage)

30. September 2011: ÖH Uni Wien: Bachelor Internationale Entwicklung muss bleiben! (Utl.: Elitenmaster führen zum Ausdünnen kritischer Wissenschaften)

10. Oktober 2011: AVISO: Mittwoch: ÖH Uni Wien Medienaktion "Bologna Brain Saw Massacre"

12. Oktober 2011: ÖH Uni Wien: Bologna Brain Saw Massacre verhindern! (Utl.: Bildungsmonster wütet an der Universität Wien)

Newsletter

August:

(1) Inskriptionsberatung

(2) Queer-feministische Vernetzungswoche

(3) Fristen der Uni Wien und Beihilfen

(4) STEOP neu: was heißt das konkret?

September:

(1) Beratungszeiten der ÖH Uni Wien und der Studienvertretungen

(2) ab Oktober: Kopier- und Mensapickerl für das WiSe 2011/12

(3) Party im Café Rosa am 8. Oktober

(4) Rückerstattung von Studiengebühren

(5) Studienbeihilfe und andere finanzielle Unterstützungen

Oktober:

(1) Semesterstart@Aula

(2) Rahmenprogramm Semesterstart@Aula

(3) Hinweis für fb und twitter

Vorbereitungsarbeit zur BiPol-Kampagne „Bologna Brain Saw Massacre“

Hier war vor allem der Kauf der Materialien, die Organisation und Umsetzung des technischen Aufbaus sowie die Koordination der Medienaktion im Bereich des Referats.

Druck

Kopier- und Mensapickerl wurden in großer Auflage gedruckt (je 23.000 Stk), dazu passend Plakate zur Bewerbung im A1-Format

Kampagnen-Material: Pickerl A7, 2 Folder, A1-Plakat mit Kampa-Sujet, A2-Plakat mit Comic

Pläne für das kommende Studienjahr

Ein großes Ziel ist es, mit aktueller Homepage und aktiver Nutzung von Channels in sozialen Netzwerken agieren und reagieren zu können, als Playerin und Institution sichtbar, zugänglich und präsent zu sein. Das soll durch wöchentliche (bis tägliche) Aktualisierungen erfolgen.

Weiters soll mittels proaktiver Pressearbeit verstärkte Themensetzung passieren, um als ÖH Uni Wien auch andere Institutionen in Zugzwang und Reaktionsdruck zu bringen.

Abseits davon soll auch in Zukunft eine reibungslose Materialienbeschaffung, die Umsetzung von (Medien-)Aktionen garantiert werden sowie gewohnte systemische Aufgaben wie die Newsletter-Aussendung aufrecht erhalten werden.

TOP 6 wird geschlossen.

Maria Clar beantragt um 12.22 eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 12.32 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 7 – Wahl der Referent_innen

Die Mandatar_innen werden zur Abstimmung der Wahl der Referent_innen einzeln aufgerufen.

Maria Clar beantragt um 13.22 eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.

Um 13.32 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Maria Clar – GRAS

gibt die Wahlergebnisse bekannt:

Kulturreferat: Aida Kastrat

Gegenstimmen: 7

Prostimmen: 18

Aida Kastrat nimmt die Wahl an.

Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten: Laurin Rosenberg

Gegenstimmen: 6

Prostimmen: 19

Laurin Rosenberg nimmt die Wahl an.

Referat für Bildung und Politik: Manuel Domnanovich

Gegenstimmen: 6

Prostimmen: 19

Manuel Domnanovich nimmt die Wahl an.

Referat für Organisation, Lehramtsstudien und Internes: Barbara König

Gegenstimmen: 7

Prostimmen: 18

Barbara König nimmt die Wahl am Telefon an.

Alternativreferat: Manuel Krois

Gegenstimmen: 6

Prostimmen: 19

Manuel Krois nimmt die Wahl an.

Referat für Sozialpolitik: Nicole Garfias

Gegenstimmen: 6

Prostimmen: 19

Nicole Garfias nimmt die Wahl an.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Kathrin Glösel

Gegenstimmen: 5

Prostimmen: 20

Kathrin Glösel nimmt die Wahl an.

Referat für Internationales: Andreas Wöckinger

Gegenstimmen: 6

Prostimmen: 19

Andreas Wöckinger nimmt die Wahl per SMS an.

Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende: Sophie Lojka

Gegenstimmen: 7

Prostimmen: 18

Sophie Lojka nimmt die Wahl an.

Frauenreferat: Birgit Pichler

Gegenstimmen: 7

Prostimmen: 18

Birgit Pichler nimmt die Wahl schriftlich an.

HomoBiTransreferat: Linda Jannach

Gegenstimmen: 7

Prostimmen: 18

Linda Jannach nimmt die Wahl an.

TOP 7 wird geschlossen.

TOP 8 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Thomas Fussenegger – Finanzausschuss

Der Finanzausschuss tagte bereits am 23. September in seiner konstituierenden Sitzung und hat sich dort korrekt konstituiert. Es musste deswegen so früh sein, weil der Vertrag für den Druck der Unique, zu diesem Zeitpunkt zu genehmigen war, damit die Oktober Unique korrekt in den Druck gehen kann.

Es gab dann in dieser Sitzung ein bisschen Unstimmigkeiten weil zu dem Zeitpunkt keine Vergleichsangebote eingeholt worden sind. Da haben wir dann diskutiert, ich war der Meinung es müssen um dem Gebot der Wirtschaftlichkeit nachzukommen, Vergleichsangebote eingeholt werden. Ich freue mich, dass der nunmehr gewählte Wirtschaftsreferent dem inzwischen nachgekommen ist und Vergleichsangebote eingeholt hat.

Antrag 5

Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge den vorliegenden Vertrag der ÖH Uni Wien mit der Druckerei Wilhelm Bzoch GmbH genehmigen.

Abstimmung Antrag 5

Contra: 7

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 18

Weiters haben wir noch versucht uns zu treffen wegen dem Untermietvertrag, dass hat aber nicht funktioniert. Aber der kommt noch unter dem Punkt Anträge.

Tamara Handler – Gleichbehandlungsausschuss

Der Gleichbehandlungsausschuss hat das erste Mal in diesem Semester am 14. Oktober stattgefunden, wir haben uns konstituiert und ich bin zur Vorsitzenden gewählt worden und Anna Stiegler von der GRAS zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Es gab keine Anträge

Richard Sattler – Sonderprojekteausschuss

Wir haben am 14. Oktober die konstituierende Sitzung des Sonderprojekteausschusses gehabt, wo wir Milena Merdac als Vorsitzende gewählt haben und meine Wenigkeit als Stellvertreter. Der nächste Ausschuss wird morgen um 17,30 Uhr in den Räumlichkeiten der ÖH Uni Wien abgehalten.

Julia Kraus für den Koordinationsausschuss

Die konstituierende Sitzung des Koordinationsausschusses hat am 14. Oktober 2011 stattgefunden. Es wurden Florian Bayer als Vorsitzender gewählt sowie Lynn Claude als seine Stellvertreterin.

Die 1. ordentliche Sitzung begann am selben Tag um 11.35 Uhr.

Antrag der STV/FV Geographie für ein Einführungsseminar für Erstsemestrige.

Angefragte Summe: EUR 398,00

Antrag der FV GEWI/PhiKu für das Tutoriumsausbildungsseminar, das vom 7. bis 9. Oktober stattfand. Es wird um Unterstützung für Verpflegung angefragt. Angefragte Summe: EUR 200,00

Antrag der FV GEWI/PhiKu für das GEWI-Vernetzung Seminar, das in den kommenden Monaten des Wintersemesters stattfinden wird. Angefragte Summe: EUR 1.000,00

Antrag der FV Evangelische Theologie zur Aufstockung des STV Budgets, da dieses wegen Nichtantritt zur ÖH Wahl dieses Jahr geringer ausfällt. Angefragte Summe: 800,00

Diskussion: Da der KOA primär für Aus- und Fortbildungszwecke gewidmet ist und es auf der Universitätsvertretung einen anderen Topf für Aufstockung des Budgets von durch die UV bestimmten STVn gibt,

soll die Evangelische Theologie. Zuerst mal bei diesem Geldtopf anfragen und ggf. einen neuen Antrag bei der nächsten Sitzung einbringen.

Diese Vorgehensweise wurde beschlossen.

Antrag von Meteorologie: Unterstützung der STUMETA (StudentInnen der Meteorologie Tagung), die im Mai 2012 in Wien stattfinden soll. Die angefragte Summe beläuft sich auf EUR 2000,00. Nach einer kurzen Diskussion wurde die Summe auf 1000,00 herabgesetzt, da das KOA-Budget begrenzt ist und die Organisator_innen bis Mai 2012 noch Zeit haben um bei anderen ÖH-Geldtöpfen, z.B. Sonderprojektetopf der Universitätsvertretung und Bundesvertretung, anzufragen.

Antrag von Chris: Unterstützung für Anwaltsrechnung. Antrag wurde bereits mehrmals im KOA eingebracht. Vorerst abgelehnt und an andere Stelle weiterverwiesen.

Diskussion und Abstimmung über Anträge

Die verbleibenden Anträge ergeben eine Gesamtsumme von 2.598 Euro.

Es wird der Antrag eingebracht, über die Projekte gesammelt abzustimmen – einstimmig angenommen. Die Anträge wurden zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Top 8 wird geschlossen.

Maria Clar übergibt die Sitzungsleitung um 13.45 Uhr an Julia Kraus.

TOP 9 – Einsetzungen von Studienvertretungen

Julia Kraus – KSV LiLi

Antrag 6

Skandinavistik: Vorsitz Kristina Zach, 1.stv. Theresa Schachner, 2 stv. Richard Reissner

Alte Geschichte und Altertumskunde: Vorsitz Magdalena Fellingner, 1. stv. Tina Hobel, 2. stv. Matthias Stern

Dr.evangelische Theologie: Vorsitz Mag^a Julia Boschmann, 1. stv. Elisabeth Oberleitner, 2. Stv. Martin Steinmüller

Evangelische Theologie: Vorsitz Matthias Bukovics, 1. stv. Hans-Jörg Kreil, 2. stv. Laura Daniela Flachs

Finno-Ugristik: Vorsitz Mag. Andreas Pöschel, 1. stv. Christian Tanzer, 2. stv. Hannah Schigutt

Niederlandistik: Vorsitz André Philippe Lauer, 1. stv. Daniel Plaunsteiner, 2. stv. Rostislav Opletal

Süd-Asien Wissenschaften: Vorsitz Anneke Wührheim, 1. stv. Stefan Buchner, 2. stv. Leny Megyeri, BA

Wirtschaft und Gesellschaft Ostasiens: Vorsitz Julia Pleitl, 1. stv. Nadja Drexel, 2. stv. Sarah Schmidbauer

Abstimmung Antrag 6

Contra: 0

Enthaltungen: 6

Prostimmen: 19

TOP 9 wird geschlossen.

TOP 10 – Beschlussfassung über die Entsendung in die Habilitations- und Berufungskommission

Julia Kraus – KSV-LiLi

Antrag 7

Habilitationen:

- Dr. Martin Spitzer , Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht

Ständige Mitglieder: Teresa Schön, Claire-Sophie Mörsen

Ersatz: Marek Sitner, Daniel Überbacher

Dr. Stefan Perner , Bürgerliches Recht, Europarecht und Versicherungsrecht

Ständige Mitglieder: Teresa Schön, Claire-Sophie Mörsen

Ersatz: Marek Sitner, Daniel Überbacher

Wofram Manzenreiter, Japanologie

Ständige Mitglieder: Kronewetter Sandra, Kozmann Michael
Ersatzr: Sschmidt Yuuri, Kamerer Tamara

Dr. Stefanie Wienkoop, Molekulare Systembiologie

Ständige Mitglieder: Roman Bauer, Iris Starnberger

Dr. Eszter Nagy: Mikrobiologie und Immunologie

Ständiges Mitglied: Zehra Visram

Dr. Isabella Moll: Mikrobiologie

Ständiges Mitglied: Hermann Hämmerle

Dr. Hans-Stefan Siller: Schulmathematik und Didaktik der Mathematik

Ständiges Mitglied: Julia Wessely

Ersatz: Oliver Leingang

Dr. Hildegard Urban-Woldron: Physikdidaktik

Ständiges Mitglied: Sarah Hurt

Dr. Alexander Loy: Mikrobiologie

Ständige Mitglieder: Christiane Agreiter, Andreas Staudigl

Ersatz: Meryl Haas

Umlaufbeschlüsse während der lv-freien Zeit:

Juli 2011 **Habilitationskommission** Csaba Attila La'da zur Erlangung der Lehrbefugnis für das Fach "Papyrologie"

Ständiges Mitglied: Magdalena Fellingner

Ersatzmitglied : Matthias Stern

dritte Juliwoche: **Einsetzung der Habilitationskommission Dr. Loredana Cappelletti** zur Erlangung der Lehrbefugnis für das Fach "Alte Geschichte":

ständiges Mitglied: Karin Maurer

Ersatz: Alexandra Jesenko

Berufungskommissionen:

Professur für Religionsrecht:

Ständige Mitglieder: Teresa Schön, Georg Grünstadl

Ersatz: Marie-Tatiana Ngoda, Daniel Überbacher

Professur für Rechtsphilosophie und Methodenlehre der Rechtswissenschaften

Ständiges Mitglieder: Teresa Schön, John Reed Serna

Ersatz: Andrei Popovici, Anna Riedler

Professur für Allgemeine Soziologie/Comparative Sociology

Ständige Mitglieder: Laura Wiesböck, Isabella Reisenzaun

Ersatz: Daniel Glenn Posch

Professur Trainings-/Bewegungswissenschaften (mit biologischer Ausrichtung)

Ständiges Mitglied: Sarah Grombach

Umlaufbeschlüsse während der lv-freien Zeit:

erste Juliwoche: **Berufungskommission** für Soziologie-Internationale Entwicklung
Isabella Garde anstelle von Aljoschka Bökle als Mitglied der Studierenden in die Berufungskommission bestellt.
letzte Augustwoche: **Berufungskommission Chemische Katalyse-Organische Materialchemie:** an Stelle von
Tanja Tichy, die ein Auslandssemester absolviert, Cornelia Bauer im laufenden Studienjahr als Vertreterin der
Studierenden

Abstimmung Antrag 7

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

TOP 11 – Abstimmung über Änderungen in der Satzung

Julia Kraus – KSV LiLi

Antrag 8

Antrag zur Änderung der Satzung (gemäß Beilage)

Abstimmung Antrag 8

Contra: 6

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 18

Thomas Fussenegger – Aktionsgemeinschaft

Markus Wohlrab - JuLis

Antrag 9

Ich beantrage die nach geänderten Paragraphen getrennte jeweilige Abstimmung derselben.

Abstimmung Antrag 9

Contra: 18

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 6

Antrag ist gefallen.

Vor Abstimmung der Anträge unterbricht Julia Kraus die Sitzung um 13.58 Uhr für 10 Minuten.

Um 14.12 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Teresa Schön - AktionsGemeinschaft meldet sich um 14.12 Uhr ab.

Julia Kraus – KSV

Der von der AktionsGemeinschaft eingebrachte Antrag ist wahrscheinlich satzungswidrig deswegen bitte ich
jeweils eine Vertreterin der Fraktionen nach vorne um diese zu diskutieren.

Maria Clar bringt den Antrag 9 von AktionsGemeinschaft und JuLis zur Abstimmung.

Julia Kraus bringt Antrag 8 zur Abstimmung.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich halte fest, dass ich nicht alle Satzungsänderungen ablehne aber dazu gezwungen wurde, weil die einzelne
Abstimmung abgelehnt worden ist. Ich bin dafür, dass Studienvertreter hier ein Rederecht haben, ich bin gegen die
Festsetzung einer Geschlechterquote für bezahlte Menschen in der UV, wenn man das so allgemein formulieren
kann und ich bin auch dagegen neue Referate zu schaffen und damit den bürokratischen Apparat der ÖH noch
weiter aufzublähen.

TOP 11 wird geschlossen.

TOP 12 – Anträge

Anna-Maria Kriechbaum – AktionsGemeinschaft

Antrag 10

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Statt Walter Gerhard Hatzenbichler soll Benjamin Schuler in die Bundesvertretung entsendet werden.
Statt Lukas Lechner soll Markus Giesen entsendet werden

Abstimmung Antrag 10

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

Antrag 10 einstimmig angenommen.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Antrag 11

Die Aktionsgemeinschaft an der Uni Wien entsendet folgende Personen in die diversen Kommissionen und Ausschüsse:

SOPRO:

Theresa Ungerböck, Thomas Weissgärber
Ersatz: Adrian Korbiel, Daniel Überbacher

Gleichbehandlung:

Bernadette Fojt, Anne-Aymone McGregor
Ersatz: Isabella Schranz, Claire-Sophie Mörsen

Finanzausschuss:

Alexander Speil, Thomas Fussenegger
Ersatz: Adrian Korbiel, Margarita Feiner

Koordinationsausschuss:

Benjamin Schuler
Ersatz: Bernhard Krall

Senat:

Bernhard Krall
Ersatz: Thomas Fussenegger, Anna-Maria Kriechbaum, Benjamin Schuler

Curricular Kommission:

Claire-Sophie Mörsen
Ersatz: Markus Giesen, Ewald Salzger

Rechtsmittelkommission:

Teresa Schön
Ersatz: Stefan Lutzmayer, Peter Stark, John Serna

Abstimmung Antrag 11

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

Antrag 11 einstimmig angenommen.

Stefan Halla – GRAS

Antrag 12

Nominierung der Mitglieder für die Curricularkommission

Die GRAS nominiert in die Curricularkommission

Carina Karner

Ersatz: Florian Bayer, Oliver Leingang, Maria Clar

Abstimmung Antrag 12

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

Antrag 12 einstimmig angenommen.

Antrag 13

Nominierung der Mitglieder für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Mag^a: Karin Kuchler

Ersatz: Sophie Buchard

Abstimmung Antrag 13

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

Antrag 13 einstimmig angenommen.

Kübra Atasoy – VSSStÖ

Antrag 14

Der VSSStÖ nominiert folgende Menschen in den Senat der Uni Wien

Sophie Lojka

Ersatz: Kübra Atasoy, Manuel Domnanovich, Laurin Rosenberg

Abstimmung Antrag 14

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

Antrag 14 einstimmig angenommen.

Laurin Rosenberg – VSSStÖ

Antrag 15

Um sich in die Materie der ÖH-Tätigkeit einzuarbeiten hat am ersten Oktoberwochenende ein Seminar der UV stattgefunden. Leider sind die Kosten ob der großen Teilnehmer_innenzahl über die geplante Höhe gestiegen.

Dementsprechend möge die UV-Sitzung die Finanzierung des UV-Seminars in Höhe von € 9.000,-- beschließen.

Abstimmung Antrag 15

Contra: 2

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 21

Antrag 15 angenommen.

Antrag 16

Ein Wahlauf Ruf in Form einer breit angelegten Postaussendung wurde bereits in der 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung im Sommersemester vom 29. März beschlossen. Zur weiteren Aufklärung rund um die Wahlen ist es aber notwendig eine weitere Postaussendung in Auftrag zu geben.

Für die erste Aussendung wurden € 27.000,-- veranschlagt, worin allerdings nur die Versandkosten beinhaltet sind, alle restlichen Posten werden durch das allgemeine Budget für die ÖH-Wahl, das im Dezember 2010 beschlossen wurde, finanziert. Die Gesamtkosten, inklusive Kuvertierung, Layout etc. betragen rund € 37.600,--.

Da mit dem Beschluss der UV-Sitzung irrtümlicherweise die Kosten für nur eine Aussendung gedeckt sind, möge die Universitätsvertretung weitere € 37.600 für die zweite Aussendung beschließen.

Abstimmung Antrag 16

Contra: 0

Enthaltungen: 5

Prostimmen: 18

Antrag 16 angenommen.

Maria Clar – GRAS

Antrag 17

Um die interaktive Zusammenarbeit und das Lernen zwischen Studierenden zu fördern, erklärt sich die ÖH Uni Wien bereit, den Verein Studibeisl in seiner Arbeit zu unterstützen. Es sollen Studierende in Form von Lerngruppen unterstützt, Erholungs- und Freiräume geschaffen und ein ökologisches Denken und Handeln gefördert werden. Dies soll unter anderem durch die Zusammenarbeit des Vereins Studibeisl mit den Referaten, Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und der Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien zur Förderung kultureller, sozialer und politischer Aktivitäten sowie zur Unterstützung der Interessen der ÖH Uni Wien auf Basis eines emanzipatorischen Meinungsspektrums erfolgen.

Die Universitätsvertretung wird gebeten, den Untermietvertrag zwischen der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien, AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 als Untervermieterin und Studibeisl – Verein zur Emanzipation von Studierenden, AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 als Untermieter zu beschließen.

Abstimmung Antrag 17

Contra: 5

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 18

Antrag 17 angenommen.

Thomas Fussenecker – AktionsGemeinschaft

Antrag 18

Abänderungsantrag zu Antrag 17

Der Untermietvertrag ist dahingehend zu ändern, dass unter Punkt XII, Punkt 4 folgender Satz anzufügen ist: „Insbesondere ist die Berichtspflicht auch durch persönliche Anwesenheit in den Sitzungen der Universitätsvertretung einmal pro Semester sicherzustellen.“

Abstimmung Antrag 18

Contra: 18

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 5

Antrag 18 nicht angenommen.

Julia Kraus – KSV-LiLi

Beantragt eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten damit die Anträge geordnet werde und bitte auch eine Person von jeder Fraktion nach vorne zu kommen.

Markus Wohlrab – JuLis meldet sich um 14.25 Uhr ab.

Julia Kraus nimmt die Sitzung um 14.29 Uhr wieder auf und die Anträge werden abgestimmt.

Lea Laubenthal meldet sich um 14.32 Uhr ab und übergibt ihre Stimme an Cornelia Bonstingl.
Cornelia Bonstingl meldet sich um 14.32 Uhr an.

TOP 12 wird geschlossen.

TOP 13 - Allfälliges

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Ich zitiere die Satzung: §3 Abs 4 „In der 1. Sitzung eines Studienjahres unterbreitet die Vorsitzende den Mandatarinnen eine Terminübersicht in die die Kalenderwoche für die weiteren ordentlichen Universitätsitzungen des Studienjahres fixiert werden.“

Maria Clar – GRAS

Können wir das schriftlich beantworten und uns entschuldigen, dass wir diesen Satz übersehen haben und ihr bekommt in den nächsten 2 Wochen auf alle Fälle den Termin zugeschickt.

Es tut uns leid, dass wir das übersehen haben und danke für das Aufmerksam machen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 14.37 Uhr geschlossen.

–